

# Engpassmanagement zwischen Deutschland und Österreich

Ursachen, Entwicklung, Ausblick  
am BKV-Forum 26.09.2017

26.09.2017

Benedikt Bartosch

# Stay tuned. Safety first!



Im Interesse Ihrer und unserer Sicherheit bitten wir Sie, sich an die folgenden Sicherheitsregeln zu halten.

Bei Räumung gelten die folgenden zusätzlichen Regeln:

- Folgen Sie dem angegebenen Fluchtweg.
- Benutzen Sie anstelle von Aufzügen das Treppenhaus.
- Begeben Sie sich zum Sammelplatz.
- Folgen Sie den Anweisungen der Evakuierungshelfer, die bei einer Räumung anwesend sind.



# Was passiert eigentlich gerade?



1 Preiszone mit uneingeschränktem Handel und einem Marktpreis

2 Preiszonen mit eingeschränktem Handel und 2 Marktpreisen durch **Engpassmanagement**

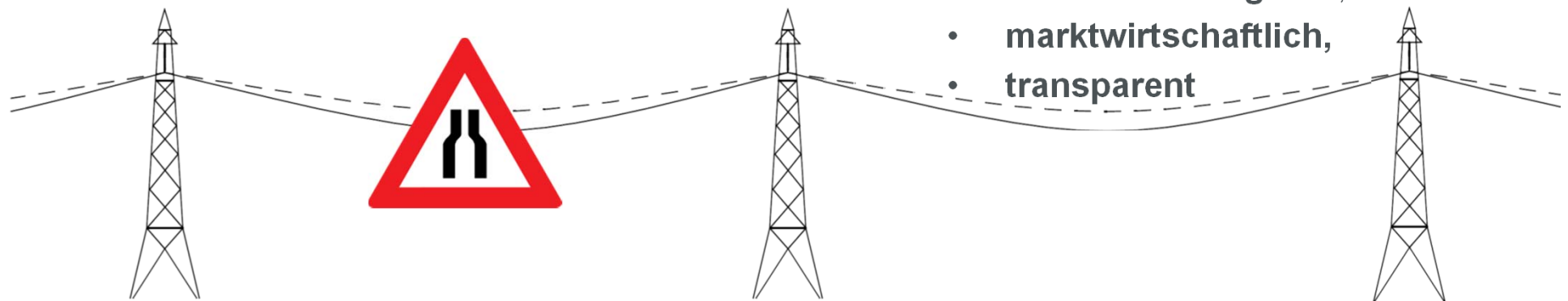
# Was ist Engpassmanagement?



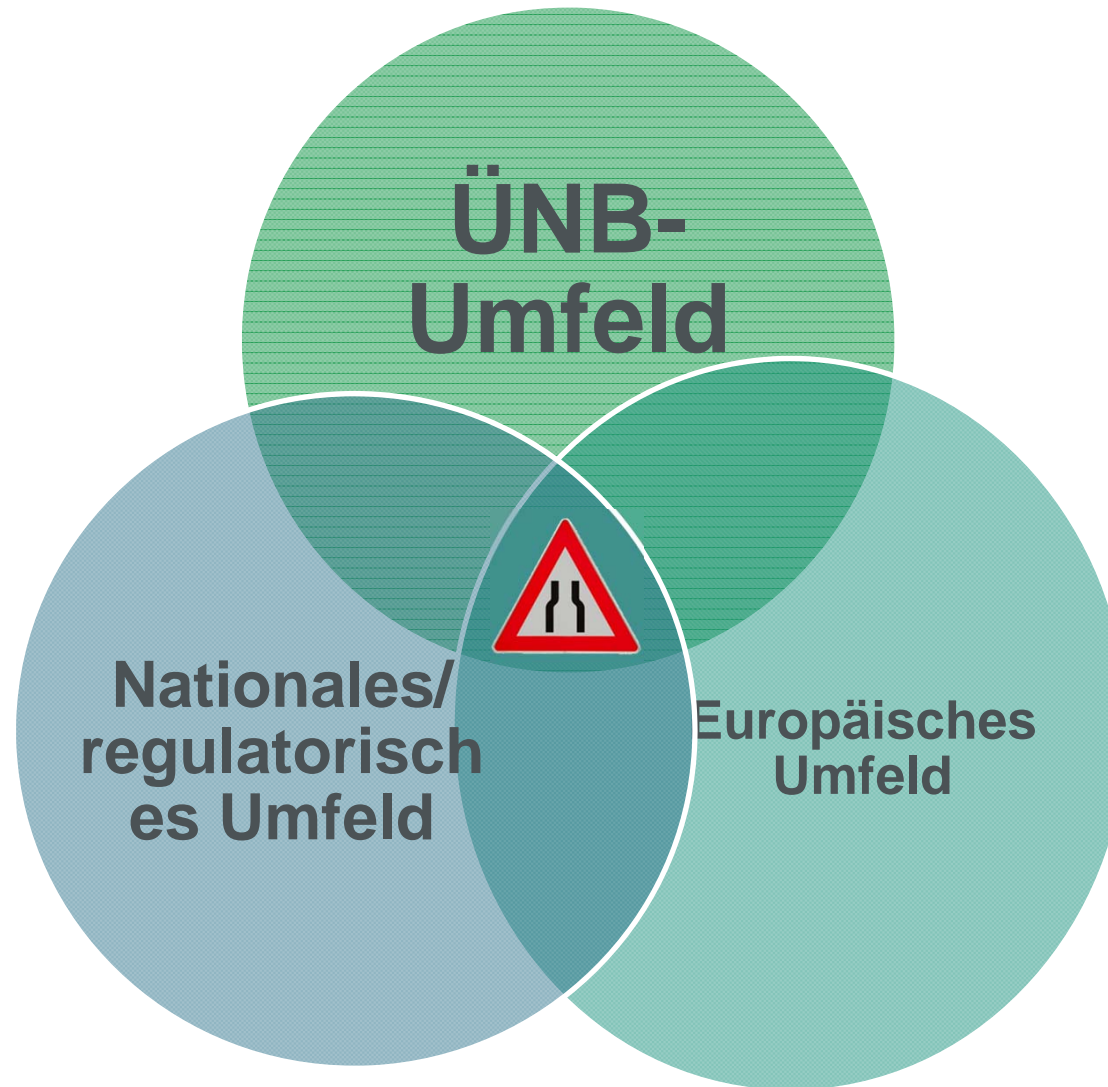
- Vereinzelt Überlastungen → Redispatch
- Regelmäßige Übernutzung → struktureller Engpass → Engpassmanagement
  - Deklaration des Engpasses
  - Beschränkung des grenzüberschreitenden Handels durch kontingentierte Übertragungsrechte zur Kontrolle des Stromflusses
  - Limitierung des Handels statt Redispatch
  - Internalisierung der Engpasskosten in den Markt

## Engpassmanagement im engeren Sinne:

1. Schritt: Kapazitätsberechnung
2. Schritt: Kapazitätsvergabe



# Warum soll es zwischen DE und AT EPM geben?





## Aus dem Umfeld der Übertragungsnetzbetreiber

Die betroffenen ÜNB haben bereits 2015 Berechnungen aufgrund der Engpasssituation an der Grenze Deutschland – Österreich durchgeführt.

- Einführung eines Engpasses reduziert Redispatch-Volumen je nach Methode um 30 – 57 %.
- Durch gesicherte Redispatch-Vorhaltung in Österreich wird Systemsicherheit auch in Deutschland erhöht, sodass der Einsatz von Reservekraftwerken deutlich reduziert werden kann.
- Aktuell zunehmende Leitungsüberlastungen, z.B. Pleinting – St. Peter





- **Nicht-bindende ACER Opinion 09/2015:**

*Thus, since the Agency considers the DE-AT interconnection as usually and structurally congested, it deems necessary that capacity allocation methods are implemented on this border [...]. (Recital 85)*

- **Bindende ACER Entscheidung 06/2016** zu Kapazitätsberechnungsregionen nach CACM GL legt DE/AT als engpassbehaftete Grenze fest, unterstützt von technischer Rechtfertigung

→ **Bindende Engpasseinführung** für Kapazitätsberechnungsregion Core („Kerneuropa“) im Rahmen der Implementierung der CACM und FCA GL.

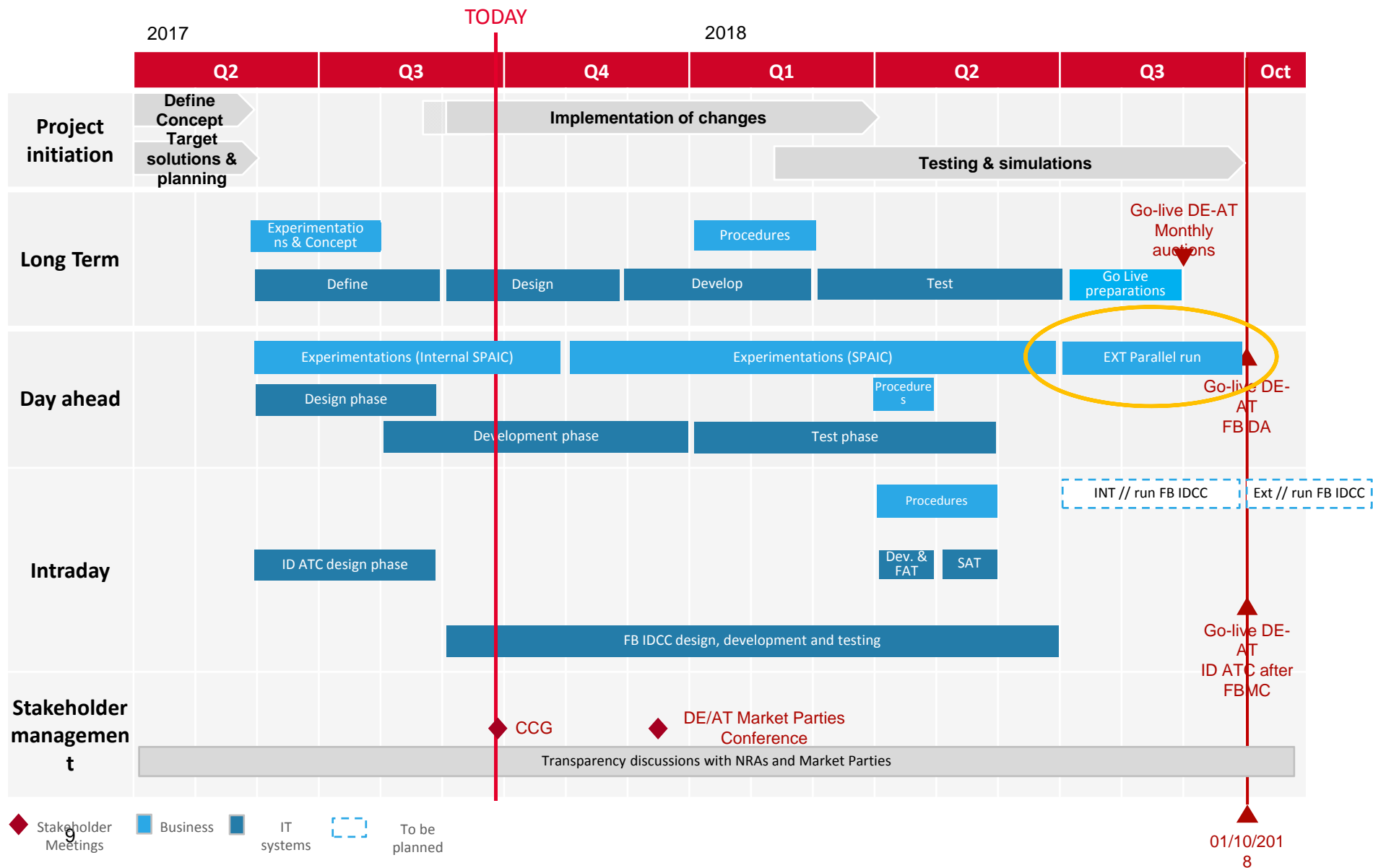
# Ursachen – Aus dem national regulatorischem Umfeld

---

- BNetzA und e-control informieren am 15.05.2017 die Öffentlichkeit mit Pressemitteilung, dass ein Engpassmanagement zum 01.10.2018 eingeführt wird:
    - Implementierung in der regionalen, zentralwesteuropäischen Kapazitätsberechnungsregion (CWE) mit lastflussbasierter Kapazitätsberechnung
    - garantierte langfristige Kapazität von mindestens 4.9 GW (ggf. durch Redispatch)
    - Österreich stellt Redispatch-Potential zur Verfügung (ab 01.10.2018: 1,0 GW; ab 01.10.2019: 1,5 GW).
    - Steht kein ausreichendes Redispatch-Potential zur Verfügung, wird die Handelskapazität entsprechend gekürzt und Händler entschädigt
    - Haupttreiber ist Wahrung der Systemsicherheit
    - Testphase für Marktteilnehmer ab 01.07.2018
- Für ÜNB bindende Anweisung der Regulierungsbehörden, einen Engpass noch vor Core-Implementierung einzuführen („Übergangslösung“).



# Entwicklung des DE/AT-Projekts - Zeitplan





## Ziel:

- Analyse und Simulation der Auswirkungen auf Lastflussparameter und Marktergebnisse
- Effekt von separierten Orderbüchern kann nur abgeschätzt werden.

## Es lassen sich drei Testphasen unterscheiden:

- **Interne Testphase für beteiligte ÜNB** (Q2-Q4 2017) um angepasste Systeme nach Einführung des Engpassmanagements zu testen
- **Externe Testphase für Stakeholders** (Q4 2017 – Q2 2018): mit angrenzenden ÜNB und nominierten Strombörsen
- **Externer Test für Marktteilnehmer** (Q3 2018):
  - Marktparteien können Möglichkeiten des Systems testen
  - Erwartung präziserer Rückschlüsse für ÜNB durch Bieterverhalten
  - Ergebnisse (Preise, net positions and Wohlfahrtsindikatoren,...) werden in Testphase regelmäßig veröffentlicht



Die Meinung der Marktteilnehmer im DE-AT Projekt ist allen Parteien sehr wichtig!

- **Möglichkeiten für Stakeholder zur Teilnahme am Projekt:**
  - Website: [www.jao.eu](http://www.jao.eu) → Register Support → Auswahl DE-AT BZB Project  
→ Hier finden Sie auch Folien vergangener Treffen!
  - Einbindung der Börsen, Verbände, Regulatoren, Marktparteien über Consultative Groups der Kapazitätsregionen CWE und Core zu Flow-Based Market Coupling Themen
  - Regelmäßiger Austausch/Treffen mit bdew, Österreich Energie und EFET
  - 24.11.2017 Gemeinsame Marktkonferenz mit bdew und ÖE in Wien
- **Information an Bilanzkreisverantwortliche nach § 15(4) StromNZV zum 01.12.2017**
- Marktteilnehmer haben Möglichkeit zur **Teilnahme an Testbetrieb ab 01.07.2018**

# Disclaimer

## Haftung und Urheberrechte TenneTs

Diese PowerPoint-Präsentation wird Ihnen von der TenneT TSO GmbH („TenneT“) angeboten. Ihr Inhalt, d.h. sämtliche Texte, Bilder und Töne, sind urheberrechtlich geschützt. Sofern TenneT nicht ausdrücklich entsprechende Möglichkeiten bietet, darf nichts aus dem Inhalt dieser PowerPoint-Präsentation kopiert werden, und nichts am Inhalt darf geändert werden. TenneT bemüht sich um die Bereitstellung korrekter und aktueller Informationen, gewährt jedoch keine Garantie für ihre Korrektheit, Genauigkeit und Vollständigkeit.

TenneT übernimmt keinerlei Haftung für (vermeintliche) Schäden, die sich aus dieser PowerPoint-Präsentation ergeben, beziehungsweise für Auswirkungen von Aktivitäten, die auf der Grundlage der Angaben und Informationen in dieser PowerPoint-Präsentation entfaltet werden.



[www.tennet.eu](http://www.tennet.eu)

TenneT ist ein führender europäischer Übertragungsnetzbetreiber. Mit mehr als 22.000 Kilometern Hoch- und Höchstspannungsleitungen bieten wir 41 Millionen Endverbrauchern in den Niederlanden und Deutschland rund um die Uhr eine zuverlässige und sichere Stromversorgung. TenneT ist einer der größten europäischen Investoren in nationale und grenzübergreifende Energieinfrastruktur an Land und auf See. Mit über 3.000 Mitarbeitern fördern wir die Integration des nordwesteuropäischen Strommarktes voran und ermöglichen die Energiewende in Deutschland und Europa. **Taking power further**

